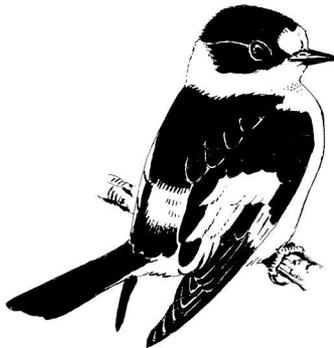


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 68 (Januar 2002)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 68 (Januar 2002)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Eilmeldung

Masseneinflug des Bergfinks

Erste Beobachtungen von in Massen auftretenden Bergfinken lassen weitere Einflüge oder weitere Ansammlungen vermuten:

- 27. 12. 2001 rund 3 Millionen Bergfinken zum Schlafplatz fliegend im Raum Göppingen (M. Nowak, E. Schwarz).
- 29. 12. 2001 mehrere Hunderttausend Bergfinken bei Altdorf ES Richtung Großbettlingen ES wahrscheinlich zum Schlafplatz fliegend (K.-H. Baumann).
- 31. 12. 2001 etwa 200.000 Ind. in Buchenwäldern bei Malsburg-Marzell LÖ 14.30 Uhr Nahrung suchend (J. Hölzinger).
- 01. 01. 2002 etwa 600.000 Bergfinken am Schlafplatz in einem Fichtenwald, umgeben von Buchenwäldern, im Kandertal bei Malsburg-Marzell (J. Hölzinger).
- 13. 01. 2002 etwa 1 Million Bergfinken im Schlafplatz im Roßbachtal bei Adelberg GP einfliegend (A. Will).

An den beiden erwähnten Bergfinken-Schlafplätzen im Kandertal und bei Adelberg führt je eine Landstraße in nächster Nähe vorbei. Die Bergfinken überquerten in beiden Gebieten stark befahrene Straßen vielfach bodennah, so dass viele Bergfinken von Autos erfasst und getötet wurden. Trotz Warnungen verminderte fast kein Autofahrer seine Fahrgeschwindigkeit im Bereich der die Straßen überquerenden Bergfinken.

Bitte achten Sie auf Bergfinken, insbesondere auch dort, wo bereits früher einmal große Bergfinken-Schlafplätze bestanden. Einzelheiten siehe Band 3.2 von „Die Vögel Baden-Württembergs“, S. 557-572, insbesondere die Abbildungen 503, S. 562 und 504, S. 563.